



Ein Musiker und sein Instrument - Saxophonist Friedemann Graef spielte sich in die Herzen des Publikums. Foto: mh

Gospel-Sänger und Solisten trotz Regen

HERDRINGEN. (mh) „Heaven is a wonderful place“ schallte es zum Einzug der „German Gospel Singers“ den 700 Besuchern an der Freilichtbühne in Herdringen entgegen. Singend bezogen die rund 150 Sänger- und Sängerinnen samt Rhythmus-Combo „Rumba Zambu“ auf der Bühne Stellung. Mit Songs wie „Down by the Riverside“ und afrikanischen Liedern trotzten die Sänger mit Chorleiter Albert Gökendem dem stetig zunehmenden Regen. Die Gäste stampften im Takt mit dem Fuß auf dem Boden, klatschten im Rhythmus der Musik oder unterstützten die wenigen (aber stolzen) Bass-Sänger mit einem tiefen „Dum“-Gesang. Höhepunkte des Abends waren der Auftritt der Musical-Sängerin Janine Brinkert („From a distance“) und die Solo-Einlagen des Saxophonisten Friedemann Graef.

Nach gut zwei Stunden Programm verließen die Zuschauer und die German Gospel Singers die Freilichtbühne - vielleicht etwas nass, dafür umso glücklicher.